

# **RS OGH 1955/10/26 7Ob451/55 (7Ob452/55), 3Ob177/59, 6Ob182/64, 7Ob534/83, 6Ob188/02v, 5Ob65/06d**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 26.10.1955

## **Norm**

ABGB §775

ABGB §783

AußStrG §162

AußStrG §174 D

ZPO §226

ZPO §228 C3

## **Rechtssatz**

Solange der Nachlaß nicht eingeantwortet ist, kommt eine persönliche Heranziehung von Miterben zur Ergänzung des Pflichtteiles mittels Leistungsklage nicht in Frage. Auch eine Feststellungsklage, die auf die Feststellung des Pflichtteilsrechtes gerichtet ist, ist nicht möglich.

## **Entscheidungstexte**

- 7 Ob 451/55

Entscheidungstext OGH 26.10.1955 7 Ob 451/55

EvBl 1956/34 S 71 = NZ 1956,61

- 3 Ob 177/59

Entscheidungstext OGH 14.09.1959 3 Ob 177/59

- 6 Ob 182/64

Entscheidungstext OGH 04.11.1964 6 Ob 182/64

- 7 Ob 534/83

Entscheidungstext OGH 24.03.1983 7 Ob 534/83

nur: Solange der Nachlaß nicht eingeantwortet ist, kommt eine persönliche Heranziehung von Miterben zur Ergänzung des Pflichtteiles mittels Leistungsklage nicht in Frage. (T1) Beisatz: Die Frage, ob eine Feststellungsklage zulässig sei (die aber gegen den Nachlaß zu richten wäre), wurde als nicht entscheidungswesentlich offen gelassen. (T2)

- 6 Ob 188/02v

Entscheidungstext OGH 23.10.2003 6 Ob 188/02v

Auch; Beisatz: Dies muss auch für solche Klagen gegen Vermächtnisnehmer gelten, weil Legatare nach herrschender Rechtsprechung vor der Einantwortung für die Pflichtteilsklage niemals passiv legitimiert sind. (T3); Beisatz: Hier: AnerbenG. (T4)

- 5 Ob 65/06d

Entscheidungstext OGH 27.06.2006 5 Ob 65/06d

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1955:RS0008301

## **Dokumentnummer**

JJR\_19551026\_OGH0002\_0070OB00451\_5500000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>